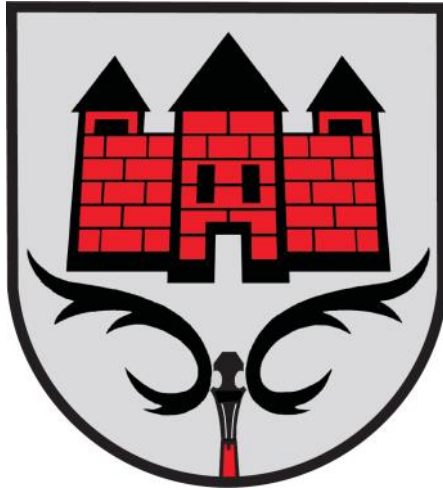


P40 INKLUSIVE STADT AHRENSBURG „WIR WOLLEN EINE STADT DES MITEINANDERS“



Projektbeschreibung:

Zur Umsetzung der UN Behindertenrechtskonvention (BRK) auf kommunaler Ebene wurde im Zusammenhang mit den Haushaltsberatungen 2018 die stellenplanmäßigen Voraussetzungen geschaffen, um ein Inklusionsbüro einzurichten, das sich in Anlehnung an den Landesaktionsplan um die örtliche Umsetzung der Handlungsfelder 1-10 auf kommunaler Ebene kümmern soll.

Hierfür ist der kommunale Aktionsplan Inklusion partizipativ aufzustellen.

Projektziel:

Analog zum Landesaktionsplan SH soll der kommunale Aktionsplan Inklusion einen Maßnahmenkatalog für die dort angeführten Handlungsfeldern auf örtlicher Ebene abbilden:

- Bewusstseinsbildung
- Bildung
- Arbeit und Beschäftigung
- Unabhängige Lebensführung
- Bauen und Wohnen, Kultur
- Sport und Freizeit
- Gesundheit und Pflege
- Schutz der Persönlichkeitsrechte
- Partizipation und Interessenvertretung
- Mobilität und Barrierefreiheit
- Barrierefreie Kommunikation und Information

Zielgruppe der Aktivitäten alle Bevölkerungsgruppen der Stadt Ahrensburg und aus dem Einzugsbereich als Mittelzentrum. Kooperationen sind mit allen regionalen und überregionalen Akteuren möglich, gewünscht und werden angestrebt. Im ersten Schritt geht es darum, einen Aktionsplan partizipativ zu erarbeiten, geeignete Handlungsfelder zu benennen und konkrete Ziele und Maßnahmen zu erarbeiten.

Fördergegenstand:

- Erstellung eines regionalen Aktionsplans Inklusion

Projektträger:	Stadt Ahrensburg
Projektlaufzeit:	01.01.2019 bis 31.12.2019
Gesamtinvestition:	40.000 €
Fördersumme:	15.000 €
Davon ELER:	15.000 €
Davon GAK/ Landesmittel:	0 €
Förderquote:	65 %
Status:	beschlossen